ZWÖLF LIEDER UND ROMANZEN

für

Frauenchor

a capella
oder mit willkührlicher Begleitung
des Pianoforte

componirt
von

JOHANNES BRAHMS.

OP. 44.

HEFT 1.	HEFT 2.
Partitur u Stimmen Pr 1½ Thlr	Partitur u Stimmen Pr 1½ Thlr
Stimmen einzeln Pr. à 5 Ngr	Stimmen einzeln Pr. à 5 Ngr

Eigenthum des Verlegers
LEIPZIG u. WINTERTHUR, J. RIETER-BIEDERMANN
AMSTERDAM TH. J. ROOTHAAN & C° — WIEN C. A. SPINA
PARIS, MARCEL COLOMBIER

47 a. b.

1.

Minnelied.

J. H. Voss.

Joh. Brahms, Op. 44 Heft 1.

Con moto.

Sopran I.

Sopran II.

Alt I.

Alt II.

Pianoforte ad libitum.

p

molto p

1. Der Hold - se - li- gen sonder Wank sing' ich fröh - li - chen Min - ne - sang,

2. Ach! bin in - nig- lich min - ne - wund, gar zu minnig - lich küsst ihr Mund,

denn die Rei - ne, die ich mei - ne, winkt mir lieb - li - chen Ha - be dank.

lacht so grüss - lich, lockt so küss - lich, dass mir's bebt in des Herzens Grund.

p
3. Gleich der son - ni - gen Veilchen - au glänzt der won - ni - gen Au - gen Blau,
p
p
4. Ih - rer Wän - ge - lein leich - tes Roth hat kein En - gel - ein, so mir Gott!
p
frisch und rund - chen blüht ihr Mund - chen gleich der knospenden Ros' im Thau,
Ei - a! süss ich un - ab - läs - sig bei der Preis - li - chen bis zum Tod!

2.

Der Bräutigam.

J. von Eichendorff.

1, 2

Allegro.

Sopran I.

1. Von al - len Bergen nie-der so fröhlich Grüssen schallt _ das

Sopran II.

Alt I.

2. Ein Liedchen ist er - klungen her - auf zum stillen Schloss _ dein Liebster hat's ge-

Alt II.

Allegro.

Pianoforte ad libitum.

ist der Frühling wie der, der ruft zum grü - nen Wald, der ruft zum

sun - gen, dein Liebster, der hebt, der hebt dich auf sein Ross, der hebt dich

gru - nen Wald, zum grü - - nen Wald! 3. Wir rei - ten so ge - schwinde von

2 × mf

auf sein Ross, der hebt sich auf sein Ross. 3. Wir rei - ten so ge - schwinde von

al - len Menschen weit _ da rauscht die Luft so lin - de in

riten. p rasten

al - len Menschen welt _ da rauscht die Luft so lin - de, so lin - de in

a Tempo p

Wal - des - ein - sam - keit. Wo - hin? im Mon - den -

a Tempo p

a Tempo f p

Wal - des - ein - sam - keit. Wo - hin? im Mon - den -

a Tempo f p

a Tempo f p

riten. pp animato

schimmer so bleich der Wald schon steht. Leis rauscht die

riten. pp animato

riten. animato

schimmer so bleich der Wald schon steht.

riten. animato

pp riten. animato pp

cresc.

Nacht, leis' rauscht die Nacht_ frag' nim - mer, frag' nim - mer, wo

cresc.

pp cresc.

Leis' rauscht die Nacht, leis' rauscht die Nacht_ frag' nim - mer, wo

pp cresc.

f sosten. f riten. p

Lieb' zu En - de geht, wo Lieb'_ zu En - de geht!

f sosten. f riten. p

f sosten. f riten. p

Lieb' zu En - de geht, wo Lieb_ zu En - de_ geht!

f sosten. riten. p

wo Lieb', wo Lieb zu_ En - de_ geht!

f sosten. f riten. p

3.

Barcarole.

Italienisch

Allegretto grazioso.

Sopran I.
Sopran II.
Alt I.
Alt II.
Pianoforte ad libitum.

p

Fi - de - lin!

SOLO. TUTTI. SOLO.

„O Fischer auf den Fluthen, Fi - de - lin, komm schnell zu fi - schen

Allegretto grazioso.

p dolce

Und auf sei - nem schmucken Kah - ne, auf dem Kah - ne ru - dert,

TUTTI.

her!" Und auf sei - nem schmucken Kah - ne, auf dem Kah - ne ru - dert,

p dolce

ru - dert er. Fi - de - hu - lin - la, hu - la.

p dolce

p dolce

ru - dert, ru - dert er. Fi - de - lin - hu - la.

p dolce

2

2.

„„Was willst du, dass ich fische?“ “
Fidelin!
„ Mein Ringlein fiel in's Meer.“
Und auf seinem schmucken Kahne
Rudert er.
Fidelin!

3.

„Dir lohnt die schönste Börse,
Fidelin,
Von hundert Thalern schwer.“
Und auf seinem schmucken Kahne
Rudert er
Fidelin!

4.

mf „„Nicht will ich deine Börse,
Fidelin,
Von hundert Thalern schwer.““
Und auf seinem schmucken Kahne
Rudert er.
Fidelin!

5

„„ Ein liebevolles Küsschen,
Fidelin,
Ein Kuss ist mein Begehr.““
Und auf seinem schmucken Kahne
Rudert er.
Fidelin!

4.

Fragen.

Slavisch.

Sehr lebhaft und rasch.

Sopran I.
Wo - zu ist mein lan-ges Haar mir dann, wenn ich kein Band drein

Sopran II.

Alt I.
Wo - zu ist mein lan-ges Haar mir dann, wenn ich kein Band drein

Alt II.

Sehr lebhaft und rasch.

Pianoforte ad libitum.

flechten kann? Wo - zu ist mein Füsschen mir flink und fein, darf

flechten kann? Wo - zu ist mein Füsschen mir flink und fein, darf tan-zen ich

tan-zen ich nicht mit dem Lieb - sten mein? Wo - zu ist mir nur die

nicht mit dem Liebsten, dem Lieb - sten mein? Wo - zu ist mir nur die

wei - sse Hand, darf ich nicht hal - ten den Liebsten umspannt? Wo -

wei - sse Hand, darf ich nicht hal - ten den Liebsten umspannt? Wo - zu mein

zu___ mein Aug' mir so schwarz und so scharf, wenn's nicht mehr den Liebsten er -

Aug' mir so schwarz und so scharf, wenn's nicht mehr den Liebsten, den Liebsten er -

spä - hen___ darf? *f animato* Wo - zu sind mir die Ge - dan - ken mein, die Ge -

f animato

spä - hen darf? *f animato* Wo - zu sind mir die Ge - dan - ken mein, die Ge -

f animato

animato

f

sempre più f

dan - ken mein? zu den - ken, mein Lieb - ster, all - im - mer dein, all -

sempre più f

all -

sempre più f

dan - ken mein? zu den - ken, mein Lieb - ster, all - im - mer

sempre più f

sempre più f

poco sosten.

im - mer, all - im - mer, all - im - mer, im - mer dein!

poco sosten.

im - mer dein, all im - mer dein,

f

poco sosten.

dein, all - im - mer dein, all - im - mer dein, all - im - mer dein!

poco sosten.

poco riten.

5.

Die Müllerin.

A. v. Chamisso.

Allegro.

Sopran I.

1. Die Mühle, die dreht ih - re Flü - gel, der Sturm, der saus't da - rin, und un - ter der Lin - de am Hü - gel, da wei - net die Mül - le -

Sopran II.

Alt I.

3. Noch hat mich der Wind nicht be - lo - gen, der Wind, der blieb mir treu, nun bin ich ver - armt und be - tro - gen, die Schwüre, die wa - ren nur

Alt II.

Allegro.

Pianoforte ad libitum.

rin. 3. Lass sau-sen den Wind und brau - sen, ich ha - be ge-baut auf den

Spreu. 4. Wo ist, der sie ge - schwo - ren? der Wind nimmt die Kla-gen nur

Wind, ich ha-be gebaut auf die Schwü - re _ da war ich ein thö richt-es Kind.

auf. Er hat sich auf's Wan - dern ver - lo - ren _ es findet der Wind ihn nicht auf

6.

Die Nonne.

L. Uhland.

Andante.

Sopran I.

Sopran II.

Alt I.

Alt II.

Pianoforte ad libitum

1. Im stil-len Klo-ster-garten ei-ne bleiche Jungfrau ging; der Mond beschienste tru-be, an ih-rer Wimper hing die Thrä-ne zar-ter Lie-be.

2. „O wohl mir, dass ge-storben der treu-e Buh-le mein! Ich darf ihn wie-der lie-ben: Er wird ein En-gel sein, und En-gel darf ich lie-ben."

3. Sie trat mit za-gem Schritte wohl zum Ma-ri-en-bild, es stand in lichtem Scheine, es sah so mut-ter-mild her-un-ter auf die Rei-ne.

p dolce

pp *più p e poco riten.*

4. Sie sank zu sei - nen Fussen, sah auf mit Him - mels - ruh, bis ih - re Au - gen-

pp *più p e poco riten.*

pp *più p e poco riten.*

4. Sie sank zu sei - nen Füssen, sah auf mit Him - mels - ruh, bis ih - re Au - gen-

pp *più p e poco riten.*

pp *più p e poco riten.*

li - der im To - de fie - len zu; ihr Schlei - er wall - te nie - der.

pp

pp

li - der im To - de fie - len zu, ihr Schleier wall - te nie - der.

pp

pp



ZWÖLF LIEDER UND ROMANZEN

für

Frauenchor

a capella
oder mit willkührlicher Begleitung
des Pianoforte

componirt
von

JOHANNES BRAHMS.

OP. 44.

HEFT 1.	HEFT 2.
Partitur u. Stimmen *Pr. 1½ Thlr.*	Partitur u. Stimmen *Pr. 1½ Thlr.*
Stimmen einzeln *Pr. à 5 Ngr.*	Stimmen einzeln *Pr. à 5 Ngr.*

Eigenthum des Verlegers
LEIPZIG u. WINTERTHUR J. RIETER-BIEDERMANN
AMSTERDAM TH. J. ROOTHAAN & Co. WIEN, C. A. SPINA
PARIS, MAISON LOLOMBIER

151
a. b.

Vier Lieder

aus dem Jungbrunnen.

1.

Joh. Brahms, Op. 44. Heft 2.

Allegro.

Sopran I. / Sopran II. / Alt I. / Alt II. / Pianoforte ad libitum.

1 Nun stehn die Rosen in Blüthe, da wirft die Lieb' ein Netzlein aus. Du schwanker, loser Fal-

2 Und wenn ich wäre gefangen in dieser jungen Rosenzeit, und wär's die Haft der Lie-

3 Ich mag nicht sehnen und sorgen, durch blühende Wälder schweift mein Lauf. Die luft'gen Lieder flie-

crese

ter, du hilfst dir nimmer her - aus, — du schwanker, lo - ser

be, ich müss-te ver - ge-hen vor Leid, — und wär's die Haft der

gen bis in die Wi-pfel hin - auf, — die luft'-gen Lie - der

mf crese

Fal - ter, du hilfst dir nim - mer her - aus.

Lie - be, ich müss-te ver - ge - hen vor Leid

flie - gen — bis in die Wi - pfel hin - auf.

2.

Andantino.

Sopran I.

Sopran II.

Alt I.

Alt II.

Pianoforte ad libitum.

trö - pfelt das Laub von Re - gen und Thau, ob die

p

Da trö - pfelt das Laub von Re - gen und

p

riten. un poco

Au - gen da trö - pfeln, wer sieht es ge - nau?

riten. un poco

p

trö - pfeln, wer sieht es ge - nau?

riten. un poco

p

Thau, ob die Au - gen da trö - pfeln, wer sieht es ge - nau?

riten. un poco

p

pp riten. un poco

3.

Angenehm bewegt.

Sopran I. *p*

1. Am Wild - bach die Wei - den, die schwanken Tag und

Sopran II.

Alt I. *p*

1. Am Wild - bach die Wei - den, die schwanken Tag und

Alt II. *p*

Angenehm bewegt.

Pianoforte ad libitum. *p*

Nacht Die Lie - be von uns Bei - den hat Gott so fest ge - macht. 2. Am

Nacht. Die Lie - be von uns Bei - den hat Gott so fest ge - macht 2. Am

Wild - bach die Wei - den, die ha - ben nicht Wort und Ton. Wenn

Wild - bach die Wei - den, die ha - ben nicht Wort und Ton. Wenn

sich die Au - gen be - spre - chen, so wis - sen die Her - zen da - von

sich die Au - gen be - spre - chen, so wis - sen die Her - zen da - von.

4.

Andante.

Sopran I. *p express.* Und gehst du über den Kirch - hof, da findst du ein fri - sches Grab, — da senk - ten sie mit Thrä - nen ein schönes Herz hin - ab. —

Sopran II. *p express.* *express.*

Alt I. *p express* Und gehst du ü - ber den Kirch - hof, den Kirch - hof, da find'st du ein fri - sches Grab, — da senk - ten sie mit Thrä - nen ein schönes Herz hin - ab. — Und

Alt II. *p express.* *express.* *p*

Pianoforte ad libitum. Andante. *p*

express.

Und fragst du wo ran's ge - stor - ben, kein Grabstein Antwort giebt, ___ doch

express.

express.

fragst du wo-ran, und fragst du wo-ran's ge - stor - ben, kein Grabstein Antwort, Antwort giebt, doch

express.

lei - se flü stern die Win - de, es hat-te zu heiss, zu heiss ___ ge - liebt

lei - se flüstern die Win - de, es hat-te zu heiss, zu heiss ___ ge - liebt.

p

5.

Die Braut.

(Von der Insel Rügen.)

Wilh. Müller

Andante espressivo.

Sopran I.
1. Ei - ne blau - e Schür - ze hast du mir ge - ge - ben,
Mut - ter, schad' ums Fär - ben, Mut - ter, schad' um's We - ben!

Sopran II.
2. Und wenn mei - ne Thrä - nen es nicht schaf - fen kön - nen,
wie sie im - mer strömen, wie sie im - mer bren - nen,

Alt I.
3. Denn er liegt da un - ten in des Mee - res Grun - de,
und wenn ihm die Wo - gen rau - schen die - se Kun - de,

Alt II.
4. In die Kir - che soll ich — nun, ich will ja kom - men,
will mich fromm ge - sel - len zu den an - dern Frommen.

Pianoforte ad libitum

Andante espressivo

p Mor - gen in der Frü - he wird sie bleich er - schei - nen,

p wird mein Lieb - ster kom - men und mir Was - ser brin - gen,

p dass ich hier soll frei - en und ihm treu - los wer - den,

p Lasst mich am Al - ta - re still vor - ü - ber zie - hen,

p

p will zu Nacht so lan - ge Thrä - nen auf sie wei - nen.

p wird sich Mee - res - was - ser aus den Lo - cken rin - gen.

p aus der Tie - fe steigt er auf zur bu - sen Er - den

p denn dort ist mein Plätz - chen, wo die Witt - wen knie - en.

4 5,6

6.
Märznacht.

L. Uhland

Poco Allegro.

Sopran I.
Sopran II.
Alt I.
Alt II.
Pianoforte ad libitum.

Poco Allegro.

Sopran I: Horch! wie brau - set der Sturm und der schwel - len - de Strom in der Nacht hin!

Sopran II: Horch! wie brau - set der Sturm und der

Alt I: Horch! wie brau - set der Sturm und der schwellen - de Strom in der Nacht hin!

Alt II: Horch! wie brau - set der Sturm

mf
Horch! wie brau - set der Sturm!
schwel - len-de Strom in der Nacht hin!
mf
Horch! wie brau - set der Sturm!
und der schwellen-de Strom in der Nacht hin!
dim.

mf dim.
Horch! wie brau - set der Sturm!
mf dim.
Horch! wie brau - set der Sturm!

p espress.
Schau - rig sü - sses Ge - fühl! lieb - li - cher Früh - - -
p espress.
Schau - rig
p espress.
Schau - - rig sü - - sses Ge - fühl!
p espress.
Schau -
p

- - ling, du nahst! Schau - rig sü - sses Ge -
poco a poco cresc.
su - sses Ge - fühl! lieb - li - cher Früh - - - - ling, du
poco a poco cresc.
lieb - li - cher Frühling, du nahst! Schau - - rig
poco a poco cresc.
- rig sü - - sses Ge - fühl! lieb - li - cher
poco a poco cresc.
poco a poco cresc.

fühl! lieb - li - cher Früh - - - - - - ling, du

nahst! Schau - rig sü - sses Ge -

sü - - sses Ge - fühl! lieb - li - cher

Früh - ling, du nahst! Schau - - - - rig

nahst! lieb - li - cher Früh - ling, du nahst!

fühl, lieb - li - cher Früh - - - - ling, du nahst!

Frühling, du nahst! lieb - li - cher Früh - ling, du nahst!

sü - - sses Ge - fühl, Früh - ling, du nahst!

f *mf*

